

## *Peter Victor Braun - Missionar der Liebe*

### **Rundbrief**

Nr. 31, Wien, im Dezember 2012

---

Allen Freunden des Dieners Gottes Peter Victor Braun, allen, die ihn als Vater, Lehrer und Vorbild verehren, allen, die seinen Seligsprechungsprozess unterstützen wollen, seien die „Rundbriefe“ gewidmet.

---

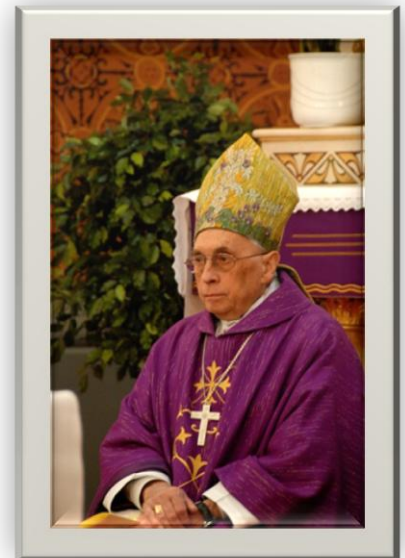
### **GELIEBT SEI ÜBERALL DAS HEILIGSTE HERZ JESU!**

Das war auch das Motto der Predigt, die Weihbischof DDr. Helmut Krätzl bei der Eröffnung des Platzes zu Ehren von Abbé Victor Braun am Sonntag, den 13. März 2011, in der Herz Jesu Kirche hielt. Er sagte unter anderem:

„Berühmte Menschen leben auf vielfache Weise in der Geschichte weiter. Für Victor Braun, den Gründer der Kongregation der Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu, gilt das in besonderer Weise.

Am 5. Juni 1825 in St. Avoird im Elsass als neuntes Kind einer sehr frommen Familie geboren, hat er tiefe Spuren in Gesellschaft und Kirche hinterlassen.

Die persönlichsten Spuren sind zunächst seine umfangreichen sozialen Taten an so vielen Menschen in Not. Für den Seligsprechungsprozess, der leider ins Stocken geraten ist, werden diese Taten ja sorgfältig zusammengetragen. Man sammelt auch Gebetserhörungen. Und doch meine ich, dass im letzten nicht einzelne Taten oder Heilungen den Betreffenden charakterisieren,



sondern sein Leben, das ganz im Sinne Jesu war, also heiligmäßig, gleichsam selbst schon ein Wunder.

Victor Braun lebt vor allem in der Kongregation der Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu weiter, die er 1866 gegründet hat und die 1868 die bischöfliche Anerkennung bekommen hat. Eine Kongregation, die heute über die ganze Welt verbreitet ist, und seit 1873 auch in Österreich ist.

Diese Kirche hier wurde am 30. September 1906 geweiht, ist also über 100 Jahre alt und ist für den ganzen Bezirk und darüber hinaus ein Zentrum der

Herz Jesu Verehrung geworden.

Victor Braun hat in vier Ländern maßgeblich das kirchliche Leben mitgeprägt: in England, in Frankreich, in Deutschland und in Österreich. Und wenn heute in aller Öffentlichkeit ein Platz nach ihm benannt wird, ist das nicht nur zur

Erinnerung, sondern ein Aufruf, seinen Geist hinauszutragen in die Welt, in diese Stadt. Aber auch eine Herausforderung für die Schwestern, sich ihrer Bedeutung und Verantwortung für das Heute gerade in dieser Stadt bewusst zu werden.

Was lehrt uns das Leben und Wirken von P. Victor Braun? Einmal, wie Gott Menschen führt, wozu Gott jeden einzelnen in immer neuer Art beruft. Victor Braun wollte Priester werden. Mehrfache Krankheiten hinderten ihn daran. Vielleicht sollte er erkennen, was Paulus sagt: 'Wenn ich schwach bin, bin ich stark'. Mehr aber noch: aus der eigenen Erfahrung von Krankheit und Hilfsbedürftigkeit ist in ihm das große Verständnis für das Leid anderer gewachsen und auch die Liebe zu ihnen. Seine Krankheit also, führte zur Heilung vieler.

Wohl ohne besondere Absicht hat Victor Braun 1864 an einem Katholikentag in Würzburg teilgenommen. Und bei einem Vortrag über die Herz Jesu Verehrung ist in ihm die besondere Liebe zum Herzen Jesu wach geworden, die sein ganzes Leben und Wirken dann beeinflusst, ja getragen hat. Aber seine Herz Jesu Verehrung hat nichts Kitschiges an sich, wird nie veraltet sein. Eine Herz Jesu Verehrung, die selbst das



eigene Herz öffnet für die anderen, der in den gebrochenen Herzen den leidenden Jesus wiederfindet. Und schon seit seiner Kindheit hat er Maria verehrt. Aber wiederum nicht so, als stünde sie zwischen uns und Jesus, sondern eine, in der Maria diesem Herzen Jesu ganz nahe steht. Im wahrsten Sinn des Wortes unter dem Kreuz, wo sein Herz geöffnet wurde, aber auch in ihrer ganzen Hingabe an Gott und die Menschen.

Und Victor Braun war ein froher, fast hätte ich gesagt: Heiliger. Er hat dies vor allem von Franz von Sales gelernt. Er lehrt uns ein Wort dieses Heiligen:

*„Bewahrt die heilige Heiterkeit des Herzens,  
die die Kräfte des Geistes nährt und den Nächsten aufbaut.“*

Victor Braun hat sich immer um die Ärmsten angenommen. Es waren die materiell Armen, die Kranken, die Alten, es waren verlassene Kinder. Es waren strafentlassene Jugendliche und Ausländer. Der Platz hier vor der Kirche ist ein lauter Aufruf in diese Stadt hinein, sich besonders der Armen anzunehmen, Armen aller Art; der alten Menschen, die so viel Hilfe brauchen, aber nicht zum frühen Sterben, sondern zum Leben; Obdachlose und Strafentlassene; Ausländer aller Art, die ein neues Leben anfangen wollen. Im Kindergarten der Schwestern finden wir Kinder verschiedener Nationen. Von diesen Kindern könnten wir lernen, wie man vorurteilslos und froh miteinander umgehen kann.



In einer der heutigen Lesungen hörten wir: ‘Durch einen Menschen kam der Tod. Und durch einen Menschen – Jesus Christus – kam das Leben.’ Durch Jesus Christus kam das Leben in einmaliger und unüberholbarer Weise. Aber auch durch alle Menschen, die diesem Jesus in Hingabe und Gesinnung nachfolgen. Wie viel Leben, Notwendiges zum Leben, bringen sie in die Gesellschaft. **Victor Braun war ein solcher.** Und er hat Menschen zu Lebzeiten und auch heute zusammen geführt, dass sie in seinem Geist leben und wirken sollen. Nicht nur in seinem Geist, sondern im Geiste Jesu selbst, dessen offenes Herz ihn so tief berührt hat, dass sein eigenes Herz sich ganz und gar für andere geöffnet hat.“

## DER DIENER GOTTES HAT GEHOLFEN:

- *Ich danke für Deine Hilfe und für die guten Freunde, bitte segne sie! Amen. A.M.*
- *Danke für alles, bitte hilf weiter! C.F.*
- *Danke, ich vertraue auf Dich! H.M.*
- *Danke, dass Du mir so viel Kraft zur Liebe gibst. G.S.*

## GEBET UM DIE FÜRSPRACHE DES DIENERS GOTTES P. VICTOR BRAUN:

*Gott, unser Vater, wir danken dir, dass Du Deinen Diener Victor Braun berufen hast, den übergroßen Reichtum des Herzens Deines Sohnes, Jesus Christus, uns und besonders den Armen zu offenbaren. Nach seinem Beispiel und mit der Kraft des Heiligen Geistes lass uns Zeugen Deiner Barmherzigkeit in der Welt und in unserer Zeit sein. Auf seine Fürsprache gewähre uns die Gnade... , um die wir bitten. Wenn es Deinem Willen entspricht, lass einst sein Wirken ein Beispiel der Heiligkeit für die ganze Kirche sein. Amen.*

*Gott, unser Vater, entzünde in uns das Feuer deiner Liebe, die den Diener Gottes Victor Braun im Dienst an den Kranken, Alten, Kindern und Armen erfüllt hat und hilf uns im täglichen Leben, Gottes Willen zu erkennen, die Not der Welt zu sehen und danach zu handeln. - Amen.*



### **Gebetserhörungen melden Sie bitte an:**

Sekretariat Victor Braun

Roswitha Schwarzinger

**Keinergasse 37 – 1030 Wien – ÖSTERREICH**

Bildnachweis: Klosterarchiv (Mutterhaus in Wien)

---

**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Kongregation der Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu, Keinergasse 37, 1030 Wien, Österreich. – Für den Inhalt verantw.: Roswitha Schwarzinger, Sekretariat Victor Braun, Keinergasse 37, 1030 Wien, Österreich. – Herstellung: Grasl Druck & Neue Medien GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau, Österreich. – Verlagsort: Bad Vöslau. – Verlagspostamt: 2540 Bad Vöslau, Österreich. – Mit Druckerlaubnis des Erzb. Ordinariates Wien vom 14. Oktober 1999, Zl. 1383/99, em. Generalvikar Mag. Franz Schuster. Bankverbindung: Kto. 200.10.10.12, lautend auf Abbé Peter Victor Braun, bei Schelhammer & Schattera (BLZ 19190).